

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS23/24
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	08/2023-01/2024
Land:	Schweden	Stadt:	Linköping
Universität:	Linköping University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung und die Zusammenstellung des Stundenplans sind nach ein wenig Recherche auf der LIU Website relativ einfach zu erledigen. Die LIU hat ein wirklich sehr organisiertes und auch auf englisch gut erklärtes Verfahren für incoming Exchange Students. Bei Fragen gibt es stets erreichbare Koordinatorinnen, die auch in der Welcoming Week vor Ort in der Bibliothek (Studenthuset) verfügbar sind. Zur Fächerauswahl gibt es ein übersichtliches Portal geordnet nach Fakultäten (bei Wing ist es Faculty of Science and Engineering), Studiengängen und ob es sich um WiSe oder SoSe Fächer handelt. Wichtig dabei zu beachten: Die Schweden haben ihre Woche unterteilt in Blöcke. Jedes Fach ist einem Block (Buchstaben) zugewiesen. So kann man überprüfen, dass man nicht mehr als ein Fach eines Blockes wählt im gleichen Quartal/Semester, da sie sich sonst zeitlich überlappen würden. Darauf achtet die LIU auch bei eurer Bewerbung.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert habe ich mir den Aufenthalt durch die ERASMUS Förderung und Erspartes aus dem vorherigen Jahr durch einen Werkstudentenjob.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Man braucht lediglich den deutschen Personalausweis für die Einreise und auch zum rum reisen in benachbarte Länder die ebenfalls im Schengen-Abkommen sind.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe vor Ort einen Schwedisch Kurs für Anfänger belegt (A1) und kann euch nur wärmstens empfehlen, falls es zeitlich passt, die Gruppe der Lehrerin Ann Bergstrand Tybåhl zu wählen. Sie ist wirklich engagiert und stets bemüht nicht nur textbook Swedish beizubringen, sondern auch alltäglich nützliche Sätze und auch die Kultur.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich kann euch empfehlen innerhalb der Welcoming Week anzukommen. In diesen Wochen gibt es von der LIU organisierte Helfer und Shuttle Busse am Linköping Hauptbahnhof oder Flughafen. Diese nehmen euch in Empfang, fahren euch kostenlos zum Campus und helfen euch dann auf dem Campus in der Bibliothek mit der Registrierung an der Uni. Besser geht's kaum. Wenn ihr eure Wohnung / Zimmer bei Studentbostäder gemietet habt, könnt ihr die Schlüssel im Hauptbüro im Hochhaus ca. 10 min Fußweg vom Hauptbahnhof abholen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Falls ihr Fragen bezüglich administrativer oder jeglicher anderer Sachen habt, könnt ihr entweder das LIU Infocenter im Studenthuset (Bib) fragen, die International Coordinators, eure Professoren (in Schweden werden auch Professoren geduzt) oder ESA / ISA. Jeder ist immer sehr hilfsbereit.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Vorlesungen werden klassisch im Hörsaal oder in Klassenräumen gehalten, je nach Größe. Es gibt aber in Schweden wesentlich mehr Gruppenarbeiten und Projektarbeiten als in Deutschland. Klassische Vorlesung + Einzelprüfung Fächer sind sehr selten. Meistens setzt sich die Note aus einer oder mehr Projektarbeiten innerhalb des Semesters und einer finalen Präsentation / Prüfung am Ende des Semesters zusammen. Generell ist auch wichtig anzumerken, dass das akademische Jahr in Schweden aus 4 Quartalen besteht. Es gibt also 2 Quartale pro Semester. Einige Fächer finden nur 1 Quartal lang statt. Diese haben dann logischerweise mehr Veranstaltungen pro Woche als Fächer die sich über 2 Quartale / 1 ganzes Semester erstrecken.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe einen möblierten corridor Room bei Studentbostäder bekommen. Meldet euch früh genug an auf der Seite, da ihr pro angemeldeten Tag einen Punkt bekommt. Die Zimmer werden meistens so 1-2 Monate vor Semesterstart veröffentlicht. Auf diese bewirbt ihr euch dann mit euren Punkten und der mit den meisten Punkten kriegt die Wohnung nach Ablauf der Bewerbungsfrist. Ich empfehle euch auch dringend auf eine möblierte Wohnung zu bewerben, da ihr sonst zu Beginn des Semesters viel Geld in ein Bett, Schreibtisch, Stuhl etc. investieren müsst und am Ende des Semesters noch den Stress habt diese zu verkaufen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Miete beträgt ca. 350€ für mein möbliertes Zimmer inkl. eigenem Bad. Lebensmittel sind schätzungsweise ca. 10-20% teurer als in Deutschland, aber es gibt auch viele Sachen die gleich teuer sind wie in Deutschland. Da hängen eure Ausgaben logischerweise von eurem Bedarf und Konsum ab. Cafes und Restaurants sind auch schätzungsweise nur 10% teurer als in Deutschland (wenn überhaupt). Aber die meisten Studenten meal preppen und bringen es in Tupper Dosen zur Uni, da die Cantinen Preise dort sehr hoch sind, aber es in jedem Gebäude große Mikrowellen Räume gibt. Hebt euch auch bisschen Geld für Trips wie bspw. eine Lappland oder Norwegen Reise von den Organisationen ESN (timetravels.com) oder ISA (90degreesnorth.com) auf. Diese lohnen sich extrem.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich würde schätzen 95% der Studenten verwenden das Fahrrad als main Transport Mittel. Es gibt ausreichend Busse und es gibt auch Studententickets, aber mit dem Fahrrad seid ihr flexibler.

Tickets gibt's in der App Ostgötatrafiken und Studentenrabatt kriegt ihr nur (generell in ganz Schweden) wenn ihr die App Mecenat habt und ein approved Konto habt.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Man lernt viele Leute auf Parties und Sportevents und generell Veranstaltungen von bspw. ESN kennen. Schweden sind generell ein eher zurückhaltendes Volk. D.h. ihr werdet wahrscheinlich eher mit Internationals als mit Schweden zu tun haben.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Jede Woche gibt es mindestens 2 Parties. Parties werden jede Woche von einer anderen studentischen Organisation veranstaltet. Die Tickets dazu erhaltet ihr in der App ORBI, aber diese sind oft nach einigen Sekunden ausverkauft - da lohnt es sich pünktlich in der App zu sein. Parties finden entweder auf dem Campus im studentischen Gebäude Karallen statt, oder in der City in der studentischen Disko Karhus Kollektivet.

Des Weiteren hat Schweden natürlich auch einiges an interessanter Kultur zu bieten und ihr werdet schnell dem Konzept der Fika begegnen - eine Kaffee/Tee-Pause bei der man gemeinsam mit seinen Freunden etwas süßes Gebäck o.Ä. isst und etwas chillt. Dies machen Schweden mehrmals am Tag und ist fest in ihrem Alltag verankert. Außerdem gibt es auch eine atemberaubende Naturlandschaft. Ich kann euch empfehlen die Nahgelegenen Seen und Wälder zu besuchen, etwas wandern zu gehen oder auch in den kostenlosen Holzhütten campen zu gehen. Wir haben ebenfalls ein Auto gemietet und einen Roadtrip durch Norwegen gemacht und uns Wasserfälle und Fjörds angeschaut. Es gibt auf jedenfall genug zu sehen und machen!

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe mir eine Debitkarte der DKB angelegt, welche kostenloses Bezahlen in Fremdwährungen ermöglicht bei Aktivstatus (min. 700€ Geldeingang pro Monat min. 3 Monate lang). Eine private Langzeit-Auslandskrankenversicherung habe ich beim ADAC abgeschlossen. Internet ist kostenlos in der Miete bereits enthalten, lediglich einen Router braucht ihr. Telefonieren und mobile Daten geht dank Roaming mit einer deutschen Flat dort zu den gleichen Konditionen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Die Schweden benutzen sehr wenig WhatsApp. Ladet euch daher Telegram und Facebook Messenger runter. Dort gibt es Gruppen von ISA und ESN für Event News, An- und Verkauf von bspw. Möbeln und Fahrrädern uvm.

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!